1. QUARTAL 2007

Weiterhin solide Entwicklung der Weltwirtschaft

Auftragseingang, Umsatz und Jahresüberschuss über Vergleichswerten des Vorjahres

Erfreuliche Entwicklung der Andritz-Aktie

ANDRITZ

1. QUARTAL 2007

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft in den USA zeigte im 1. Quartal 2007 Anzeichen eines sich abschwächenden Wachstums. Sowohl die Ausgaben der Privatverbraucher als auch die Investitionen der Unternehmen gingen zurück, die Inflation dagegen verharrte auf einem relativ hohen Niveau. Darüber hinaus hat sich die Anzahl der Hausneubauten deutlich verringert. Die zunehmenden Probleme am Immobilienmarkt haben zu Besorgnis in Bezug auf die zukünftige Wirtschaftsentwicklung geführt. Aus diesem Grund hat die amerikanische Notenbank die Leitzinsen im 1. Quartal 2007 unverändert bei 5,25% belassen.

Im Vergleich dazu hat sich die Wirtschaft in Euroland im 1. Quartal 2007 sehr erfreulich entwickelt. Anhaltend hohe Investitionen der Unternehmen sowie ein starkes Exportwachstum waren die Haupttreiber für diese Entwicklung. Um etwaigen inflationären Tendenzen vorzubeugen, hat die Europäische Zentralbank die Leitzinsen im März 2007 auf 3,75% angehoben. Auch in Asien, insbesondere in China, entwickelte sich die Wirtschaft unverändert gut.

Quellen: OECD, WIFO

Geschäftsverlauf 1. Quartal 2007

Umsatzanstieg

Der Umsatz der Andritz-Gruppe betrug im 1. Quartal 2007 730,9 MEUR und erhöhte sich damit um 61,9% im Vergleich zum Referenzquartal des Vorjahres (1. Quartal 2006: 451,5 MEUR). Dieser Anstieg resultiert aus starkem organischen Wachstum sowie der erstmaligen Konsolidierung der VA TECH HYDRO, die im 1. Quartal 2007 140,2 MEUR zum Umsatz der Andritz-Gruppe beitrug.

Die erstmalig konsolidierten Unternehmen trugen zusammen rund 159,8 MEUR zum Umsatz im 1. Quartal 2007 bei. Das organische Wachstum betrug daher 26,5%.

Auftragseingang deutlich gesteigert

Der Auftragseingang der Gruppe betrug im 1. Quartal 2007 1.031,0 MEUR und stieg damit um 37,9% im Vergleich zum 1. Quartal 2006 (747,6 MEUR). Dieser Anstieg ist vor allem auf die erstmals konsolidierte VA TECH HYDRO zurückzuführen, auf die 278,0 MEUR des Auftragseingangs der Gruppe im 1. Quartal 2007 entfielen. Der Auftragseingang aller erstmals konsolidierten Unternehmen zusammen betrug rund 293,6 MEUR.

Vor allem die Geschäftsbereiche Walz- und Bandbehandlungsanlagen sowie Futtermittel und Biomasse konnten deutliche Zuwächse beim Auftragseingang im Vergleich zum Referenzquartal des Vorjahres erzielen. Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Zellstoff und Papier lag dagegen unter dem sehr hohen Vergleichswert des Vorjahres.

Der Auftragsstand per 31.3.2007 betrug 3.664,5 MEUR und lag damit um 82,6% über dem Vergleichswert des Vorjahres (31.3.2006: 2.007,1 MEUR). Die VA TECH HYDRO trug 1.682,9 MEUR zum Auftragsstand der Gruppe per 31.3.2007 bei.

Ergebnisanstieg

Der Betriebserfolg (EBIT – Earnings Before Interest and Taxes) betrug 38,4 MEUR und erhöhte sich damit um 44,4% gegenüber dem 1. Quartal 2006 (26,6 MEUR). Die Rentabilität (EBIT-Marge) lag mit 5,3% jedoch unter dem Vergleichswert des Vorjahres (1. Quartal 2006: 5,9%). Dies ist vor allem auf den Rentabilitätsrückgang im Geschäftsbereich Zellstoff und Papier zurückzuführen, der aus der Abarbeitung einiger größerer Projekte mit geringeren Margen, erhöhten Kosten für Stahl, Montageleistungen und sonstige Zulieferungen sowie Kosten in Zusammenhang mit der Erweiterung des Produktprogramms resultiert. Die Geschäftsbereiche Walz- und Bandbehandlungsanlagen, Umwelt und Prozess sowie Futtermittel und Biomasse dagegen konnten Ergebnis und Rentabilität im Jahresvergleich erhöhen.

Das Konzernergebnis nach Minderheiten erreichte einen Betrag von 28,5 MEUR und lag damit um 50,8% über dem Referenzquartal des Vorjahres (1. Quartal 2006: 18,9 MEUR).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Andritz-Gruppe per 31.3.2007 zeigte im Vergleich zum 31.12.2006 keine größeren Veränderungen.

Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich zinstragender Finanzverbindlichkeiten) betrug per 31.3.2007 401,5 MEUR und war damit leicht höher als per Ende 2006 (31.12.2006: 365,7 MEUR). Die Eigenkapitalquote per 31.3.2007 betrug 16,8% (31.12.2006: 17,5%).

Kennzahlen 1. Quartal 2007 (IFRS)

in MEUR	Q1 2006	Q1 2007	Veränderung	2006
Umsatz	451,5	**730,9**	+61,9%	2.709,7
Auftragseingang	747,6	**1.031,0**	+37,9%	2.891,0
Auftragsstand (per Ultimo)	2.007,1	**3.664,5**	+82,6%	3.397,1
EBITDA[1)]	32,3	**49,5**	+53,3%	194,2
EBITDA-Marge	7,2%	**6,8%**	-	7,2%
EBITA[2)]	26,6	**39,8**	+49,6%	162,7
EBITA-Marge	5,9%	**5,4%**	-	6,0%
Betriebserfolg (EBIT)	26,6	**38,4**	+44,4%	159,8
EBIT-Marge	5,9%	**5,3%**	-	5,9%
Ergebnis vor Ertragsteuern	27,9	**40,5**	+45,2%	165,9
Konzernergebnis nach Minderheiten	18,9	**28,5**	+50,8%	118,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-24,8	**39,7**	+260,1%	143,1
Investitionen[3)]	4,6	**10,8**	+134,8%	45,7
Mitarbeiter (per Ultimo)	6.090	**10.422**	+71,1%	10.215

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen
2) EBITA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen
3) Zugang zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

ZELLSTOFF UND PAPIER

Marktentwicklung

Der Markt für Ausrüstungen für die Zellstoffindustrie hat sich im 1. Quartal 2007 erfreulich entwickelt. Die Projektaktivität bei Neuanlagen war weiterhin auf Südamerika, Asien und Australien konzentriert, wo eine Reihe neuer Projekte evaluiert wird. Im Bereich Modernisierung und Erweiterung bestehender Zellstofffabriken lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in Europa, und zum Teil in Nordamerika.

Unterstützt von anhaltend starker Nachfrage seitens der internationalen Papierproduzenten entwickelte sich der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfasersulfatzellstoff) sehr solide und stieg von 750 US-Dollar per Ende 2006 auf rund 780 US-Dollar per Ende des 1. Quartals 2007. Ende März haben einige amerikanische und europäische Zellstoffproduzenten Preiserhöhungen für die kommenden Monate angekündigt.

Der Preis für Eukalyptus-Zellstoff zeigte im Verlauf des 1. Quartals 2007 wenig Bewegung und verharrte bei rund 670 US-Dollar. Aufgrund der in den nächsten Monaten neu auf den Markt kommenden Kapazitäten erwarten Marktforscher kurzfristig keine größeren Preiserhöhungen.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs erhöhte sich im 1. Quartal 2007 um 33,1% auf 332,5 MEUR (1. Quartal 2006: 249,8 MEUR). Das EBITA betrug 14,9 MEUR und zeigte im Vergleich zum Umsatz einen unterproportionalen Anstieg um 12,9% (1. Quartal 2006: 13,2 MEUR). Dies ist vor allem auf die Abarbeitung einiger Großaufträge, die üblicherweise geringere Margen aufweisen, erhöhte Kosten für Stahl, Montageleistungen und sonstige Zulieferungen sowie Kosten in Zusammenhang mit der Erweiterung des Produktprogramms zurückzuführen.

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs betrug 379,9 MEUR, was eine Verringerung um 12,3% im Vergleich zum hohen Wert des Vorjahresquartals (1. Quartal 2006: 433,0 MEUR) bedeutet.

Die größte Inbetriebnahme im 1. Quartal 2007 betraf die neue Linie 2 für das Werk von CMPC Celulosa S.A. in Santa Fe, Nacimiento, Chile. Diese Anlage ist für eine Jahresproduktion von 780.000 Tonnen gebleichten Eukalyptus-Marktzellstoff ausgelegt. Andritz lieferte alle wesentlichen Komponenten für die Faserlinie, vom Kocher bis zu den getrockneten Zellstoffballen, sowie auch die Chemikalienrückgewinnungssysteme auf EPC-Basis. Die Produktions- und Qualitätsvorgaben wurden im Zuge der Inbetriebnahme rasch erreicht.

Im Bereich mechanischer Faserstoff wurde die gesamte BCTMP-Anlage in Kunda, Estland, vom Kunden Estonian Cell AS übernommen. Sämtliche Abnahmetests für den Holzplatz und die BCTMP-Anlage verliefen für alle vertraglich festgelegten Faserstoffsorten erfolgreich.

Kennzahlen Zellstoff und Papier

MEUR	Q1 2006	Q1 2007	Veränderung	2006
Umsatz	249,8	**332,5**	+33,1%	1.304,2
Auftragseingang	433,0	**379,9**	-12,3%	1.432,4
Auftragsstand (per Ultimo)	1.151,6	**1.163,2**	+1,0%	1.124,4
EBITDA	16,0	**19,1**	+19,4%	89,6
EBITDA-Marge	6,4%	**5,7%**	-	6,9%
EBITA	13,2	**14,9**	+12,9%	75,9
EBITA-Marge	5,3%	**4,5%**	-	5,8%
Mitarbeiter (per Ultimo)	3.079	**3.986**	+29,5%	3.863

Wichtige Auftragseingänge

Die **Division Holzplatztechnik** erhielt von Sappi Saiccor Pty. Ltd., Südafrika, einen Auftrag zur Lieferung einer kompletten Hackanlage. Auch an japanische, österreichische und australische Kunden wird Andritz Schlüsselkomponenten für Holzplätze liefern.

Die **Division Faserline** erhielt von Stora Enso Fine Papers in Varkaus, Finnland, den Auftrag zum Umbau der Hackschnitzelbeschickung (Diamondback®-Hackschnitzelsilo, TurboFeed®-System und Dampfaufkocher). Weiters wird die Division bei Domtar Industries, Werk Ashdown, Arkansas, USA, den Weichholzkocher durch Einbau einer TurboFeed®-Hackschnitzelbeschickung, eines Diamondback®-Hackschnitzelsilos sowie eines RETRO-fit™-Kondensatsammlers modernisieren. Aus Kanada erhielt die Divison von St-Féliciene Kraft Pulp einen Auftrag für ein Druckdiffusorsystem für die Blasleitung in der Faserlinie für nördliches Weichholz.

Die **Division Chemikalienrückgewinnung** erhielt von einem Kunden aus Indonesien einen Folgeauftrag für einen Sektorkühler für einen Drehrohrofen.

Die **Division Laugenrückgewinnung** wird im Auftrag des Ence-Konzerns im Werk Navia Asturias, Spanien, im Rahmen eines Programms zur Produktionssteigerung einen neuen Rückgewinnungskessel, Kraftkessel und eine neue Eindampfanlage liefern. Mit den neuen Anlagen kann auch wesentlich mehr Energie aus Biomasse produziert werden. Weiters wird die Division für die an Sun Paper, Werk Yangzhou, Shandong, China, gelieferte Andritz-Holzstofflinie einen MVR-Eindampfer liefern und im Auftrag von Mondi Packaging im Werk Stambolijski, Bulgarien, die Eindampfanlage umbauen.

Die **Division Zellstofftrocknungssysteme** erhielt von Pitkyaranta Pulp Works OAO, Russland, den Auftrag zum Umbau eines Nassteils. Die Maschine mit 5,2 m Arbeitsbreite hat eine Produktionsleistung von 255 Tagestonnen. Jari Celulose S.A., Brasilien, gab einen Trocknerumbau in Auftrag.

Die **Division Papiermaschinen** erhielt von Hebei Yongxin Paper Co. Ltd., China, ihren ersten Auftrag zur Lieferung einer kompletten Kartonmaschine. Die Maschine wird Kraftliner und Deckenkarton produzieren und ist für eine Produktionsleistung von 1.200 Tagestonnen am Roller und für eine Produktionsgeschwindigkeit von 1.000 m/min ausgelegt. Der Auftrag wird voraussichtlich im 2. Quartal 2007 in Kraft treten. Weiters bestellte Zhangzhou Liansheng Paper Co. Ltd., China, mehrere Stoffaufläufe.

An Swedish Tissue AB, Schweden, wird die Division eine neue Tissuemaschine mit einer Arbeitsbreite von 3.370 mm liefern. Diese Maschine wird mit der neuen Andritz Küsters XT-Presse ausgerüstet sein. Das Besondere an der neuen Presse ist eine an den Yankeezylinder angepresste Schuhwalze. Damit kann der Kunde weicheres Tissuepapier mit mehr Volumen erzeugen und gleichzeitig die Energiekosten senken.

Die **Division Prozesstechnische Verschleißteile** erhielt von Solikamsk, Russland, und Cheng Loong, Taiwan, wichtige Aufträge.

Die **Division Kundenspezifisches Service-Zellstoffindustrie** erhielt unter anderem Bestellungen für Ersatzlamellen für Eindampfanlagen in UPM-Werken in Finnland und Aufträge für drei verschiedene Stora Enso-Werke in Finnland (Eindampflamellen, Umbau eines Rückgewinnungskessels auf sparsameren Betrieb, Umbau einer Entrindungstrommel, Modernisierung einer Downflow Lo-Solids®-Kocherei). Aus Schweden erhielt die Division Aufträge zum Umbau eines Drehrohrofens bei Billerud und eines Beschickungssystems im MoDo-Werk Husum. In Russland konnte die Division Bestellungen für Ausrüstungen für ein Kocherei-Modernisierungsprojekt (Zellstoff- und Kartonfabrik JSC Bratsk) sowie den Umbau eines Drehrohrofens im Werk Svetogorsk von International Paper verbuchen. In Nordamerika wird die Division Modernisierungsaufträge für International Paper und Georgia-Pacific ausführen.

Die **Division Kundenspezifisches Service-Papierindustrie** erhielt von Steyrermühl, Österreich, Ence Pontevedra, Spanien, und NorskeSkog Halden, Norwegen, wichtige Bestellungen im Bereich Entwässerungsanlagen. Für Stadacona, Kanada, wird die Division erstmals eine Thune-Schneckenpresse umbauen. Wichtige Serviceaufträge für Holzstoffanlagen erteilten Jiangxi und Yueyang, China, Holmen Paper, Werk Braviken, Schweden, Mondi Syktyvkar, Russland, und Stora Enso, Werk Varkaus, Finnland. Aufträge im Bereich Auflöser erteilten unter anderem Mepco, Saudiarabien, und Dunapack, Ungarn. Stora Enso, Werk Kotka, Finnland, erteilte der Division den ersten Großauftrag zum Umbau eines Schmiersystems.

Die **Division Faserstoffaufbereitung** wird an Shandong Chenming Paper Holdings Limited, Provinz Shandong, China, eine Deinkinglinie mit 500 Tagestonnen Durchsatz liefern. Mondi Packaging South Africa Pty Ltd., Werk Felixton, Südafrika, bestellte einen FibreFlow®-Trommelauflöser sowie eine Grobsortierung und Rejektpresse. Ein chinesischer Kunde beauftragte die Division mit der Lieferung einer Aufbereitungsanlage für gemischten Büropapierabfall sowie von vier Papiermaschinenkonstantsystemen. Lee & Man Paper, ebenfalls China, bestellte eine OCC-Anlage (OCC: Old Corrugated Containers). Für die neue bei Swedish Tissue AB, Kisa, Schweden, zu errichtende Andritz-Tissuemaschine wird die Division eine Stoffaufbereitungsanlage liefern. In den USA konnte die Division Aufträge für zwei FibreFlow®-Trommelauflöser verbuchen; einer wird an Abitibi-Consolidated, Werk Snowflake, Arizona, geliefert und der zweite an Georgia-Pacific, Werk Muskogee, Oklahoma.

Die **Division Refinersysteme** wird die TMP-Anlage im Holmen Paper-Werk Braviken, Schweden, modernisieren. Durch diesen Umbau kann das Werk seine Energiekosten senken. Der Lieferumfang umfasst Systeme für die Hackschnitzelwäsche, RT-Vorbehandlung und Ausrüstungen für das Rejektsystem. Weiters bestellte Nanning Jinlang Pulp Co. Ltd., China, ein P-RC™ APMP-System. Das Ziel ist die Produktion von 200 Tagestonnen Marktzellstoff für Druck- und Schreibpapiere mit geringem Flächengewicht. Für Stora Enso, Werk Kvarnsveden, Schweden, wird die Division das Detailengineering und die Anlagen für eine Peroxid-Hochkonsistenzbleiche für SC^{++}-Papiersorten liefern und errichten.

Im Bereich **MDF-Anlagen** konnten zwei Bestellungen für Druckzerfaserungsanlagen aus Brasilien verbucht werden. Diese Systeme werden in neuen MDF-Anlagen bei Industria de Compensados Guararapes Ltda. und Industria de Compensados Sudati Ltda. eingesetzt. Shangqiu Dingsheng Wood Industry Co. Ltd., China, bestellte ebenfalls eine Druckzerfaserungsanlage.

Erstmals wird die Division eine Druckzerfaserungsanlage nach Nigerien liefern. Diese Anlage wurde über Salzgitter Mannesmann International verkauft und wird bei OMO Wood, Lagos, installiert.

WASSERKRAFT

Marktentwicklung

Im Bereich Wasserkraftwerksausrüstungen war auch im 1. Quartal 2007 eine gute Projektaktivität zu verzeichnen. Aufgrund des anhaltend hohen Strombedarfs in China und Indien befindet sich dort eine Reihe von neuen Wasserkraftwerken in der Planungs- und Bauphase.

In Europa und Nordamerika konzentrierte sich die Investitionstätigkeit hauptsächlich auf die Modernisierung und Erweiterung bestehender Kraftwerke. Unverändert große Nachfrage bestand nach Pumpspeicherkraftwerken zur Sicherung der Netzstabilität.

Auch der Markt für Kleinwasserkraftwerke entwickelte sich sehr positiv. Hauptgrund dafür ist der Trend in Richtung erneuerbare Energien, ausgelöst durch die Umsetzung des Kyoto-Protokolls.

Die Nachfrage nach Großpumpen bewegte sich im 1. Quartal 2007 vor allem in China weiterhin auf sehr hohem Niveau. Mit dem erfolgreichen Joint Venture Andritz-Kenflo ist Andritz klarer Marktführer bei Kreiselpumpen für die chinesische Papier- und Zellstoffindustrie.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug 162,0 MEUR, wovon 140,2 MEUR auf die erstmals konsolidierte VA TECH HYDRO entfielen. Ohne die VA TECH HYDRO hätte der Umsatz 21,8 MEUR betragen und wäre damit um 96,4% höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (1. Quartal 2006: 11,1 MEUR). Dies ist vor allem auf die anhaltend gute Entwicklung des Andritz-Pumpengeschäfts zurückzuführen.

Das EBITA betrug im 1. Quartal 2007 7,6 MEUR. Die Rentabilität (EBITA-Marge) betrug 4,7%.

Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs betrug 294,0 MEUR, wovon 278,0 MEUR auf die VA TECH HYDRO entfielen. Alle Divisionen des Geschäftsbereichs verzeichneten eine sehr gute Entwicklung des Auftragseingangs.

Kennzahlen Wasserkraft*)

MEUR	Q1 2006	Q1 2007	Veränderung	2006
Umsatz	11,1	**162,0**	+1.359,5%	467,9
Auftragseingang	21,0	**294,0**	+1.300,0%	585,4
Auftragsstand (per Ultimo)	70,7	**1.770,2**	+2.403,8%	1.659,5
EBITDA	1,7	**10,9**	+541,2%	33,3
EBITDA-Marge	15,3%	**6,7%**	-	7,1%
EBITA	1,0	**7,6**	+660,0%	25,1
EBITA-Marge	9,0%	**4,7%**	-	5,4%
Mitarbeiter (per Ultimo)	487	**3.738**	+667,6%	3.678

*) VA TECH HYDRO wurde per 3. Quartal 2006 erstmals in den Konzernabschluss der Andritz-Gruppe einbezogen; für die Vergleichsperioden des Vorjahres sind keine Pro-forma-Zahlen verfügbar.

Wichtige Auftragseingänge

Die Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern AG, an der die deutsche RWE zu 77% beteiligt ist, bestellte elektromechanische Ausrüstungen für ein neues Wehrkraftwerk am Rhein, mit dem jährlich rund 180.000 Haushalte mit Strom versorgt werden können. Herzstück des neuen Kraftwerks wird eine Rohrturbinengeneratoreneinheit mit einem Laufraddurchmesser von 6,1 m sein.

VA TECH HYDRO AG, Vevey, erhielt einen Auftrag zur Lieferung von vier MicroGuss™-Peltonlaufrädern an Chhukha, Bhutan. Jede der vier Einheiten erreicht eine Leistung von 84 MW und besteht aus 21 Schaufeln mit einem Gesamtgewicht von über 17 Tonnen. Entscheidend für den Auftragserhalt war die außergewöhnliche Zuverlässigkeit der bewährten MicroGuss™-Pelton-Technologie, die weltweit in über 300 Wasserkraftwerken zum Einsatz kommt. In Bhutan ist die Wasserkraft eine der wichtigsten Energiequellen; 45% der damit erzeugten Elektrizität werden exportiert.

Nach erfolgreicher Modernisierung der 1. Einheit erhielt VA TECH HYDRO nun auch den Auftrag zur Erneuerung der Einheiten 2 - 5 der Rock Island Hydropower Station, des ältesten Wasserkraftwerks am Columbia River in Washington, USA. Ausschlaggebend für den Auftraggeber Chelan County Public Utility District war das fischfreundliche Design der Anlage. Ein Habitat Conservation Plan dieser Region soll die Bedingungen für die Rotlachswanderung verbessern.

VA TECH Escher Wyss S.r.l. in Schio, Italien, erhielt von Endesa Italia drei Aufträge zur Modernisierung von Wasserkraftwerken nördlich von Rom. Die Lieferung umfasst sechs Francis- und zwei Kaplan-Turbinen sowie neue Energieversorgungssysteme und die komplette Automatisierung nach dem Andritz VA TECH HYDRO-NEPTUN-Konzept.

SAF Hydroelectric, LLC erteilte VA TECH HYDRO USA Corp., einem Unternehmen von Andritz VA TECH HYDRO, den Auftrag zur Installation von HYDROMATRIX®-Einheiten am Lower Saint Anthony Falls Lock & Dam in Minneapolis, Minnesota. Die 16 Einheiten erzielen eine Leistung von insgesamt 10 MW und sollen Ende 2008 in Betrieb gehen. SAF Hydroelectric, LLC wurde für die Entwicklung des Projekts Lower Saint Anthony Falls gegründet; Mehrheitseigentümer ist die Brookfield Power, einer der wichtigsten Stromerzeuger aus Wasserkraft in Nordamerika mit ca. 3.800 MW installierter Leistung in 140 Wasserkraftwerken.

Das HYDROMATRIX®-Turbinen-Generator-Konzept ist die beste Lösung für Wasserkraftwerke im Niederdruckbereich bei bereits bestehenden Damm- oder Wehranlagen. Die einzelnen kleinen Propeller-Turbinen/Generatoreinheiten sind in Form einer Matrix angeordnet und werden im Werk vormontiert.

Der Umsetzung dieses ersten großen HYDROMATRIX®-Projekts in den USA gingen jahrelange Engineering- und Entwicklungsarbeiten in enger Kooperation mit dem Kunden voraus.

Für ein Bewässerungsprojekt in Indien wird der Geschäftsbereich vertikale Großpumpen liefern.

WALZ- UND BAND-BEHANDLUNGSANLAGEN

Marktentwicklung

Der Markt für Kohlenstoffstahl- und Edelstahlausrüstungen entwickelte sich im 1. Quartal 2007 sehr erfreulich. Die Projektaktivität war in allen großen Stahl produzierenden Regionen der Welt, insbesondere in China, Russland und den USA, auf hohem Niveau. Es wurde eine Reihe von Aufträgen sowohl für Neuanlagen als auch zur Modernisierung bestehender Stahlwerke vergeben.

Die weltweite Rohstahlproduktion hat sich in den ersten drei Monaten 2007 um rund 8% im Vergleich zum Referenzzeitraum des Vorjahres erhöht. Ebenso sind auch die Preise der meisten Stahlprodukte angestiegen. In Asien ist durch die erhöhte Produktion von Flachbildfernsehern eine steigende Nachfrage nach elektrolytisch verzinkten Blechen feststellbar.

Auch im Bereich Edelstahl entwickelte sich die Projektaktivität sowohl für Neuanlagen als auch für die Modernisierung bestehender Fabriken positiv. Die anhaltend starke Nachfrage nach Edelstahl, vor allem von den schnell wachsenden Volkswirtschaften wie China und Indien, aber auch aus Nordamerika, ist der Haupttreiber dieser Entwicklung.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im 1. Quartal 2007 121,5 MEUR und erhöhte sich damit deutlich im Vergleich zum Vorjahresquartal (1. Quartal 2006: 82,5 MEUR). Das EBITA lag mit 8,7 MEUR ebenfalls über dem Vergleichswert des Vorjahresquartals (1. Quartal 2006: 5,7 MEUR).

Der Auftragseingang entwickelte sich im 1. Quartal 2007 sehr erfreulich und konnte mit 216,9 MEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. Quartal 2006: 136,1 MEUR) um 59,4% erhöht werden. Der Geschäftsbereich konnte eine Reihe von wichtigen Aufträgen in den USA, Russland und China gewinnen, wobei auf China rund 19,2% des Auftragseingangs im 1. Quartal 2007 entfielen.

Kennzahlen Walz- und Bandbehandlungsanlagen

MEUR	Q1 2006	Q1 2007	Veränderung	2006
Umsatz	82,5	**121,5**	+47,3%	450,5
Auftragseingang	136,1	**216,9**	+59,4%	401,9
Auftragsstand (per Ultimo)	506,5	**498,9**	-1,5%	403,7
EBITDA	6,1	**9,3**	+52,5%	32,8
EBITDA-Marge	7,4%	**7,7%**	-	7,3%
EBITA	5,7	**8,7**	+52,6%	30,6
EBITA-Marge	6,9%	**7,2%**	-	6,8%
Mitarbeiter (per Ultimo)	772	**836**	+8,3%	819

Wichtige Auftragseingänge

North American Stainless, der größte integrierte Edelstahlhersteller in Nordamerika und ein Tochterunternehmen der Acerinox-Gruppe, beauftragte Andritz mit dem Bau einer der weltweit größten Glüh- und Beizlinien für warm gewalztes Edelstahlband. Die Anlage wird – bei einer jährlichen Leistung von ca. 1,2 Millionen Tonnen – Bänder bis maximal 1.600 mm Breite im Dickenbereich von 1,5 bis 14 mm verarbeiten. Die Produktionsaufnahme ist für Ende 2008 geplant. Andritz liefert neben der mechanischen Ausrüstung auch den Glühofen sowie den kompletten Beizteil mit allen Nebeneinrichtungen.

Baosteel Ltd., Shanghai, der größte Stahlerzeuger in China, erteilte Andritz den Auftrag zum Bau einer elektrolytischen Stahlbandverzinkungsanlage mit einer Kapazität von 300.000 Tonnen pro Jahr. Dies ist bereits die zweite von Andritz an Baosteel gelieferte Stahlbandverzinkungsanlage und bestätigt damit die hohe Zufriedenheit des Kunden mit der Performance des von Andritz gelieferten Systems. Die Anlage wird im August 2008 in Betrieb gehen.

Der russische Stahlkonzern NLMK, Lipezk, erteilte den Auftrag zum Bau einer Feuerverzinkungsanlage, die voraussichtlich im 4. Quartal 2008 mit einer Jahreskapazität von ca. 300.000 Tonnen in Betrieb gehen wird. Dies ist bereits die zweite Feuerverzinkungsanlage, die Andritz an NLMK liefern wird. Andritz übernimmt bei diesem Projekt die Generalplanung sowie die Lieferung und Inbetriebnahme der mechanischen Ausrüstung. Weiters erteilte NLMK den Auftrag zur Lieferung eines kombinierten Quarto/S-6 high-Reversierkaltwalzwerks für das Werk Lipezk zum Walzen von Trafoband sowie eines Quarto-Reversierkaltwalzwerks ebenfalls zum Walzen von Trafoband für das NLMK-Tochterunternehmen Viz Stal in Jekatarinenburg. Andritz liefert neben der kompletten mechanischen Ausrüstung auch alle Nebeneinrichtungen sowie die komplette elektrische Ausrüstung. Dies trägt erheblich zur Verbesserung der Betriebssicherheit sowie zur Erhöhung von Produktivität und Produktqualität bei.

UMWELT UND PROZESS

Marktentwicklung

Der Markt für Schlammentwässerungsanlagen entwickelte sich in Westeuropa und den USA im 1. Quartal 2007 weiterhin zufrieden stellend. In China blieb die Projektaktivität auf sehr hohem Niveau.

Im Bereich industrielle Anwendungen war in den meisten Regionen sehr starke Nachfrage seitens der Petrochemie, der Mineralienindustrie, des Bergbaus und der Lebensmittelindustrie zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Entwässerungsanlagen für industrielle Schlämme blieb ebenfalls auf hohem Niveau.

Bei Schlammtrocknungsanlagen konzentrierte sich die Projektaktivität hauptsächlich auf Großbritannien, den arabischen Raum und Südostasien. Aufgrund steigender Gaspreise wächst die Nachfrage nach der Aufrüstung bestehender Trocknungsanlagen mit kombinierten Kraft-Wärme-Kopplungen und nach Anlagen mit integrierter Verbrennung.

Aufgrund des wachsenden Bedarfs an alternativen Brennstoffen ist auch die Nachfrage nach Anlagen zur Trocknung von Hackschnitzeln und Sägemehl, die dann zu Holzpellets verarbeitet werden, gestiegen.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im 1. Quartal 2007 79,6 MEUR und war damit praktisch unverändert im Vergleich zum Vorjahreswert (1. Quartal 2006: 80,8 MEUR). Das EBITA stieg auf 5,3 MEUR (1. Quartal 2006: 4,5 MEUR).

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2007 betrug 98,0 MEUR und lag damit um 23,0% unter dem sehr hohen Vergleichswert des Vorjahres (1. Quartal 2006: 127,2 MEUR). Vor allem im Bereich der Schlammentwässerungssysteme für industrielle Prozessanwendungen (für die Stahl- und Bergbauindustrie) war eine unvermindert gute Entwicklung des Auftragseingangs zu verzeichnen. Der Bereich Thermische Trocknung erhielt den Zuschlag für ein Projekt in der Türkei.

Wichtige Auftragseingänge

Im Bereich Entwässerungsanlagen erteilten mehrere Gemeinden sowie Kunden aus der chemischen Industrie, dem Bergbau und der Mineralienindustrie in Europa, den arabischen Ländern, Südostasien, China, Südamerika und den USA wichtige Aufträge zur Lieferung von Zentrifugen und Filterpressen.

Der Geschäftsbereich erhielt einen Auftrag zur Lieferung von zwei Großfilterpressen für eine Titandioxidanlage in der Ukraine.

Sechs Großfilterpressen für die Entwässerung von Kaolin werden nach Brasilien geliefert.

Kunden in der Ukraine und in China bestellten insgesamt vier Hyperbare Filter (HBF).

Drei Zentrifugen mit 1.100 mm Durchmesser für die Entwässerung von HDPE werden nach Saudiarabien geliefert.

Die Sodawerke Staßfurth, Deutschland, bestellten ein Fließbettsystem mit einer Tagesleistung von 1.000 Tonnen zur Verdichtung der leichten Sodaasche aus dem Solvay-Verfahren mit dem Andritz-Monohydratprozess. Die verdichtete Asche wird vorwiegend in der Produktion von Flachglas verwendet.

Die Stadt Antalya bestellte eine Schlammtrocknungsanlage mit einer Wasserverdampfungsleistung von 4,9 t/h. Es ist dies die erste Anlage dieser Art in der Türkei.

Kennzahlen Umwelt und Prozess

MEUR	Q1 2006	Q1 2007	Veränderung	2006
Umsatz	80,8	**79,6**	-1,5%	366,5
Auftragseingang	127,2	**98,0**	-23,0%	344,2
Auftragsstand (per Ultimo)	251,4	**195,4**	-22,3%	179,3
EBITDA	5,7	**6,5**	+14,0%	25,6
EBITDA-Marge	7,1%	**8,2%**	-	7,0%
EBITA	4,5	**5,3**	+17,8%	20,5
EBITA-Marge	5,6%	**6,7%**	-	5,6%
Mitarbeiter (per Ultimo)	1.255	**1.325**	+5,6%	1.324

FUTTERMITTEL UND BIOMASSE

Marktentwicklung

Im Bereich Tierfutteranlagen war im 1. Quartal 2007 vor allem in den aufstrebenden Märkten Osteuropa, Russland und Asien sowie Zentral- und Südamerika eine anhaltend positive Entwicklung zu verzeichnen.

Auch im Fischfutterbereich war die Investitionstätigkeit gut; insbesondere Südamerika und Asien erwiesen sich sowohl bei Anlagenerweiterungen als auch Neuanlagenprojekten als sehr aktive Märkte. Auch die Haustierfutterindustrie, vor allem in West- und Osteuropa, zeigte starke Projekttätigkeit.

Im Bereich der Holzpelletierung befindet sich eine Reihe von Projekten für Neuanlagen und Anlagenmodernisierungen in Evaluierung. Mehrere Aufträge für Holzpelletieranlagen mit großen Kapazitäten wurden vergeben. Am aktivsten zeigten sich hier Nordamerika sowie Nord- und Mitteleuropa. Ein deutlicher Anstieg der Projektaktivität für Holzpelletieranlagen war in Südamerika und Asien zu verzeichnen.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs erhöhte sich im 1. Quartal 2007 auf 35,3 MEUR (1. Quartal 2006: 27,3 MEUR). Ebenso erfreulich entwickelte sich auch das EBITA, das sich im Berichtszeitraum deutlich auf 3,3 MEUR erhöhte (1. Quartal 2006: 2,2 MEUR).

Der Auftragseingang stieg auf 42,2 MEUR und erreichte damit den höchsten jemals erzielten Quartalswert. Im Vergleich zum Vorjahresquartal (1. Quartal 2006: 30,3 MEUR) wurde somit ein starkes organisches Wachstum von 39,3% erzielt.

Wichtige Auftragseingänge

Der Geschäftsbereich erhielt mehrere Aufträge für große Prozesslinien für Holzpelletieranlagen in Nordamerika, Nord- und Westeuropa sowie Asien und Südamerika.

Fischfutterhersteller in Südamerika, Asien und den Mittelmeerländern erteilten bedeutende Aufträge für Fischfutterextrusionslinien.

Kunden in Asien, Ost- und Mitteleuropa sowie Südamerika gaben eine Reihe von Prozesslinien für die Tierfuttererzeugung in Auftrag.

Kennzahlen Futtermittel und Biomasse

MEUR	Q1 2006	Q1 2007	Veränderung	2006
Umsatz	27,3	**35,3**	+29,3%	120,6
Auftragseingang	30,3	**42,2**	+39,3%	127,1
Auftragsstand (per Ultimo)	26,9	**36,8**	+36,8%	30,2
EBITDA	2,8	**3,7**	+32,1%	12,9
EBITDA-Marge	10,3%	**10,5%**	-	10,7%
EBITA	2,2	**3,3**	+50,0%	10,6
EBITA-Marge	8,1%	**9,3%**	-	8,8%
Mitarbeiter (per Ultimo)	497	**537**	+8,0%	531

AUSBLICK

Basierend auf den Prognosen der führenden Wirtschaftsforscher, die für heuer von einer Fortsetzung des globalen Wirtschaftswachstums ausgehen, erwartet Andritz im Jahr 2007 eine zufrieden stellende Entwicklung seiner relevanten Märkte. In allen Geschäftsbereichen sollte die Projektaktivität auf einem zufrieden stellenden Niveau bleiben, wobei sich die Investitionen sowohl auf Neuanlagen als auch die Modernisierung/Erweiterung bestehender Anlagen konzentrieren sollten.

Auf Grundlage der Ergebnisse für das 1. Quartal 2007, der Zusammensetzung der Aufträge des bestehenden Auftragsstands sowie der hohen Projektaktivität in allen Andritz-Märkten erwartet Andritz für das Jahr 2007 einen Gruppenumsatz von rund 3,1 Milliarden Euro (Umsatz 2006: 2.709,7 MEUR). Das Konzernergebnis nach Steuern sollte sich proportional mit dem Umsatzanstieg erhöhen (Konzernergebnis nach Steuern 2006: 121,4 MEUR).

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen". Diese Aussagen, welche die Worte „glauben", „beabsichtigen", „erwarten" und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für das 1. Quartal 2007 (ungeprüft) und das 1. Quartal 2006 (ungeprüft)

	Q1 2007 (in TEUR)	Q1 2006 (in TEUR)
Umsatzerlöse	**730.899**	**451.525**
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.504	25.573
Aktivierte Eigenleistungen	455	36
	733.858	477.134
Sonstige betriebliche Erträge	6.193	4.731
Materialaufwand	(426.959)	(287.630)
Personalaufwand	(163.826)	(98.498)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(99.750)	(63.400)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	**49.516**	**32.337**
Abschreibungen	(11.147)	(5.783)
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**38.369**	**26.554**
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	806	416
Zinsergebnis	1.264	898
Sonstiges Finanzergebnis	101	0
Finanzergebnis	**2.171**	**1.314**
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**40.540**	**27.868**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11.479)	(8.347)
Konzernergebnis	**29.061**	**19.521**
Davon entfallen auf:		
Die Gesellschafter der Muttergesellschaft	28.537	18.928
Anteile in Fremdbesitz	524	593
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	12.894.947	12.803.665
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	2,21	1,48
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	45.863	109.320
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	12.940.810	12.912.985
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	2,21	1,47

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2007 (ungeprüft) und 31. Dezember 2006

	31.03.2007 (in TEUR)	31.12.2006 (in TEUR)
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	48.796	50.990
Firmenwerte	208.909	207.392
Sachanlagen	238.816	237.089
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.028	6.222
Sonstige Finanzanlagen	27.931	32.738
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	5.174	6.132
Aktive latente Steuern	61.272	58.969
Langfristige Vermögenswerte	**597.926**	**599.532**
Vorräte	228.028	213.728
Geleistete Anzahlungen	63.375	35.710
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	322.428	347.368
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte, soweit sie die dafür erhaltenen An- und Teilzahlungen übersteigen	334.274	346.777
Sonstige Forderungen	108.017	108.699
Rechnungsabgrenzungsposten	10.553	10.594
Wertpapiere des Umlaufvermögens	92.430	39.592
Flüssige Mittel	661.921	670.591
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.821.026**	**1.773.059**
Summe Aktiva	**2.418.952**	**2.372.591**
Passiva		
Grundkapital	94.510	94.510
Kapitalrücklagen	45.966	45.966
Gewinnrücklagen	254.138	262.352
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	**394.614**	**402.828**
Anteile in Fremdbesitz	**11.772**	**11.712**
Summe Eigenkapital	**406.386**	**414.540**
Anleihen	295.034	296.358
Bankverbindlichkeiten - langfristig	23.583	21.826
Rückstellungen - langfristig	188.372	182.002
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - langfristig	726	778
Sonstige Verbindlichkeiten - langfristig	6.717	8.144
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	83.376	80.093
Langfristige Verbindlichkeiten	**597.808**	**589.201**
Bankverbindlichkeiten - kurzfristig	32.836	24.900
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - kurzfristig	638	599
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	297.380	340.682
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte, soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	424.251	391.934
Erhaltene Anzahlungen	92.610	70.730
Rückstellungen - kurzfristig	187.091	204.106
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	24.408	22.605
Sonstige Verbindlichkeiten - kurzfristig	355.544	313.294
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**1.414.758**	**1.368.850**
Summe Passiva	**2.418.952**	**2.372.591**

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

für das 1. Quartal 2007 (ungeprüft) und das 1. Quartal 2006 (ungeprüft)

	Davon entfallen auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft						Anteile in Fremdbesitz	Summe Eigenkapital
(in TEUR)	**Grundkapital**	**Kapital-rücklagen**	**Sonstige Gewinn-rücklagen**	**IAS 39 Rücklage**	**Unter-schieds-beträge aus Währungs-umrechnung**	**Gesamt**		
Stand zum 1. Jänner 2006	**94.510**	**45.966**	**191.429**	**(3.172)**	**(8.316)**	**320.417**	**8.335**	**328.752**
Differenzen aus der Währungsumrechnung					(3.561)	(3.561)	(77)	(3.638)
Veränderung der IAS 39 Rücklage				608		608	15	623
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne/Verluste nach Ertragsteuern	0	0	0	608	(3.561)	(2.953)	(62)	(3.015)
Konzernergebnis			18.928			18.928	593	19.521
Gesamtergebnis der Periode	0	0	18.928	608	(3.561)	15.975	531	16.506
Dividenden			(25.550)			(25.550)	(256)	(25.806)
Änderungen aus Akquisitionen						0		0
Veränderung eigene Aktien						0		0
Sonstige Veränderungen						0		0
Stand zum 31. März 2006	**94.510**	**45.966**	**184.807**	**(2.564)**	**(11.877)**	**310.842**	**8.610**	**319.452**
Stand zum 1. Jänner 2007	**94.510**	**45.966**	**283.725**	**673**	**(22.046)**	**402.828**	**11.712**	**414.540**
Differenzen aus der Währungsumrechnung					(1.403)	(1.403)	143	(1.260)
Veränderung der IAS 39 Rücklage				2.320		2.320	(24)	2.296
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Gewinne/Verluste nach Ertragsteuern	0	0	0	2.320	(1.403)	917	119	1.036
Konzernergebnis			28.537			28.537	524	29.061
Gesamtergebnis der Periode	0	0	28.537	2.320	(1.403)	29.454	643	30.097
Dividenden			(38.690)			(38.690)	(583)	(39.273)
Änderungen aus Akquisitionen						0		0
Veränderung eigene Aktien			211			211		211
Sonstige Veränderungen			811			811		811
Stand zum 31. März 2007	**94.510**	**45.966**	**274.594**	**2.993**	**(23.449)**	**394.614**	**11.772**	**406.386**

CASHFLOW-STATEMENT

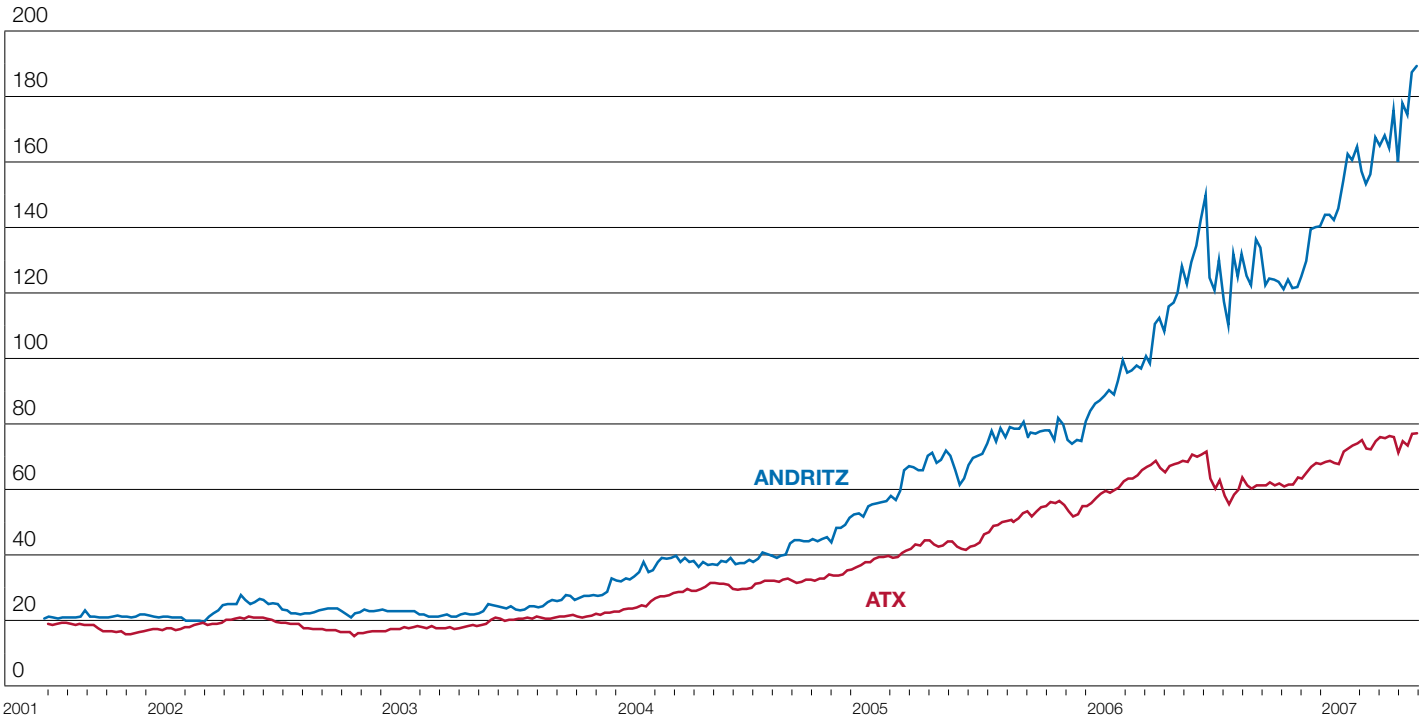
für das 1. Quartal 2007 (ungeprüft) und das 1. Quartal 2006 (ungeprüft)

Konzern-Cashflow-Statement

	Q1 2007 (in TEUR)	Q1 2006 (in TEUR)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	39.747	(25.031)
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(56.983)	(4.533)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8.566	(1.542)
Veränderung des Finanzmittelbestands	(8.670)	(31.106)
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	**670.591**	**418.785**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**661.921**	**387.679**

ANDRITZ-AKTIE

Relative Kursentwicklung der Andritz-Aktie im Vergleich zum ATX



Kursverlauf

Der Kurs der Andritz-Aktie entwickelte sich im 1. Quartal 2007 sehr erfreulich. Mit einem Anstieg von 16,2% konnte der ATX, der sich im selben Zeitraum um 1,9% erhöhte, deutlich outperformt werden.

Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug 190,11 Euro (26.3.2007), der niedrigste Schlusskurs wurde mit 152,48 Euro festgestellt (12.1.2007).

Handelsvolumen an der Börse

Das durchschnittlich gehandelte Volumen im 1. Quartal 2007 betrug 90.129 Aktien (1. Quartal 2006: 73.131 Aktien). Der höchste Tagesstückumsatz wurde am 1.3.2007 mit 358.208 Aktien erzielt, der niedrigste Tagesstückumsatz betrug 21.310 Aktien (2.1.2007).

Aktiensplit

Am 29.3.2007 hat die Hauptversammlung einem Aktiensplit im Verhältnis 1:4 zugestimmt, wodurch sich die Gesamtzahl der Aktien von 13 auf 52 Millionen erhöht hat. Der Ex-Tag, d.h. der Tag der Umstellung des Aktienkurses auf die gesplitteten Aktien an der Wiener Börse, war der 3. Mai 2007.

Aktienrückkauf

Die Hauptversammlung hat den Vorstand darüber hinaus zum Erwerb und zur Veräußerung von bis zu zehn Prozent des Grundkapitals, für einen Zeitraum von 18 Monaten beginnend mit 1.4.2007, ermächtigt. Der Mindestpreis je zu erwerbender Aktie wurde mit 5,00 Euro festgelegt, der höchste beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert darf nicht mehr als 30% über dem durchschnittlichen ungewichteten Börsenschlusskurs der dem Erwerbszeitpunkt vorangegangenen zehn Handelstage liegen.

Eckdaten zur Andritz-Aktie

	Q1 2006	Q1 2007	2006
Höchster Schlusskurs (EUR)	**120,19**	190,11	**164,30**
Niedrigster Schlusskurs (EUR)	**92,50**	152,48	**92,50**
Schlusskurs per Ultimo (EUR)	**120,19**	187,79	**164,30**
Marktkapitalisierung per Ultimo (MEUR)	**1.562,5**	2.441,3	**2.135,9**
Performance	**+27,9%**	+16,2%	**+74,9%**
ATX-Gewichtung per Ultimo (%)	**1,9369**	2,7090	**2,4077**
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	**73.131**	90.129	**88.895**

Quelle: Wiener Börse

Finanzkalender

1. Halbjahr 2007	3. August 2007
1. bis 3. Quartal 2007	7. November 2007

Weitere Informationen über geplante Road Shows, Teilnahme an Investorenkonferenzen etc. sind auf www.andritz.com verfügbar.

Kontakt: Andritz-Investor Relations, Dr. Michael Buchbauer, Stattegger Straße 18, 8045 Graz, Österreich
Tel.: +43 316 6902 2722, Fax: +43 316 6902 465, www.andritz.com, welcome@andritz.com